12. LANDESCHORWETTBEWERB UND BERATUNGSSINGEN

im Rahmen der 3. Saarländischen Chortage

Sonntag, 15. November 2026

Großer Sendesaal
Funkhaus Halberg

PROGRAMM

SR 1

landesmusikrat saar e.V.

Ministerium für Bildung und Kultur
SAARLAND

GRUßWORT

Liebe Sängerinnen und Sänger,
liebe Chorleiterinnen und Chorleiter,
liebe Chormusikbegeisterte,

die saarländische Chorlandschaft lebt von ihrer Vielfalt. Wie unterschiedlich Chormusik klingen kann, zeigen die 3. Saarländischen Chortage, die unter der Schirmherrschaft von Christine Streichert-Clivot, Ministerin für Bildung und Kultur des Saarlandes, stehen.

Bei **SiNG! im Saarland** – dem Kinder-, Jugend- und Schulchorwettbewerb konnte der singende Nachwuchs bereits auf sich aufmerksam machen. An diesem Sonntag treffen auch verschiedene Stile, Klangfarben und musikalische Ideen der Erwachsenenchöre und -ensembles aufeinander. Alle sind verbunden durch die gemeinsame Leidenschaft für das Singen.

Mit dem **13. Landeschorwettbewerb** bietet sich den teilnehmenden Chören die Chance, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich für den Deutschen Chorwettbewerb zu qualifizieren. Das Beratungssingen eröffnet darüber hinaus die Möglichkeit, wertvolle Impulse mitzunehmen, neue Perspektiven zu gewinnen und sich musikalisch weiterzuentwickeln.

Ob im Wettbewerb oder beim Beratungssingen: Im Mittelpunkt stehen die Freude an der Musik, die Begegnung und der gemeinsame Anspruch, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen.

Mein herzlicher Dank gilt allen Chören, den Chorleiterinnen und Chorleitern, dem ehrenamtlich tätigen Projektbeirat und dem Team im Landesmusikrat. Ohne sie alle wären diese Chortage nicht erfolgreich vorbereitet und umgesetzt worden.

Ein besonderer Dank gilt dem Saarländischen Rundfunk und SR kultur als langjährigen und verlässlichen Kooperationspartnern.

GRUßWORT

Ich wünsche allen Beteiligten inspirierende Begegnungen, erfolgreiche Auftritte und vor allem viel Freude an der Musik.

Mögen die Saarländischen Chortage die Vielfalt unserer Chorlandschaft hörbar machen und die Begeisterung für das gemeinsame Singen weiter stärken.



Herzlich willkommen zu den 3. Saarländischen Chortagen!



Dieter Boden
Präsident des Landesmusikrates Saar

PROJEKTBEIRAT SAARLÄNDISCHE CHORTAGE

Bernhard Stopp (Landesmusikrat Saar e. V.), Vorsitz
Mauro Barbierato (Saarländischer Chorverband e. V.)
Alina Berger (Bundesverband Musikunterricht LV Saar)
Martin Breher (SR)
Mirijam Franke (Landesmusikrat Saar e. V.)
Armin Lamar (Arbeitskreis katholischer Kirchenmusik im Saarland)
Carola Ulrich (Verband deutscher Musikschulen LV Saar)

PROGRAMM

15. NOVEMBER 2026

14.30 Uhr
SaaraBande
BERATUNGSSINGEN

14.50 Uhr
Männerkammerchor Ensemble 85
CHORWETTBEWERB

15.35 Uhr
Quattro Formaggi
CHORWETTBEWERB

16.00 Uhr
Gemischter Saarbrücker Damenchor
BERATUNGSSINGEN

16.20 Uhr
Li(e)dschatten
CHORWETTBEWERB

17.30 Uhr
Ergebnisbekanntgabe und Urkundenübergabe
durch Ministerin für Bildung und Kultur,
Christine Streichert-Clivot

JURY

MARTIN BERGER



Professor Dr. Martin Berger studierte an den Hochschulen in Saarbrücken und Düsseldorf Kirchenmusik, Schulmusik, Musikwissenschaft, Germanistik und Dirigieren mit Schwerpunkt Chorleitung. Studienaufenthalte und künstlerische Zusammenarbeiten führten ihn u. a. nach Schweden. Prägende Impulse für seine künstlerische Arbeit erhielt er von Raimund Wippermann, Eric Ericson, Anders Eby und Gary Graden.

Von 2002 – 2013 wirkte er als Domkapellmeister am Würzburger Kiliansdom, wo er die Würzburger Dommusik zu einer der führenden Dommusiken in Deutschland weiterentwickelte. Mit dem Kammerchor am Würzburger Dom gewann er die Chorwettbewerbe in Malta (2007) und den Franz-Schubert-Chorwettbewerb in Wien (2008). Die Stadt Würzburg zeichnete ihn 2013 aufgrund seiner kulturellen Verdienste mit dem „Tanzenden Schäfer" aus. Von 2008 – 2013 wirkte Berger zeitgleich als Erstberufung auf der neueingerichteten Professur für Chorpädagogik an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf.

Nach seinem Wechsel an die Universität Stellenbosch (Südafrika) gründete Berger im Jahre 2014 den Stellenbosch University Chamber Choir, der sich unter seiner Leitung zu einem der wichtigsten südafrikanischen Universitätschöre entwickelte. 2014 wurde er für Exzellenz in der Lehre mit dem Rector's Award ausgezeichnet, 2015 gewann er in Südafrika die renommierte WoordTrofee für die beste klassische Musikproduktion.

Martin Berger konzertierte in den meisten europäischen Ländern, den USA, China, Australien und Südafrika. Meisterkurse, Jurorentätigkeit und wissenschaftliche Vorträge führten ihn in zahlreiche europäische Länder, Mozambique, China, die USA, Kanada und Südafrika. Er ist Vize-Präsident der World Youth and Children's Choral Artists Association (WCCAA) und Mitglied der International Federation for Choral Music (IFCM), der International Society for Music Education (ISME) und der International Society for the Philosophy of Music Education (ISPME).

Neben seiner künstlerischen Arbeit gilt sein besonderes Interesse den internationalen und interdisziplinären Aspekten von Chorleitung und Musikpädagogik.

JURY

THOMAS GABRIEL



Thomas Gabriel studierte Katholische Kirchenmusik an der Folkwang Hochschule in Essen. Er war in verschiedenen Bistümern Deutschlands als Regionalkantor tätig. Zu seinen Aufgaben zählten dabei unter anderem die Leitung eigener Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchöre sowie die Begleitung von Aus- und Fortbildungen nebenamtlicher Organistinnen und Organisten und Chorleiterinnen und Chorleitern.

Als musikalischer Leiter kirchlicher Großveranstaltungen (Eröffnungsgottesdienst zum Ökumenischen Kirchentag 2003) und seiner „missa mundi“ anlässlich des Weltjugendtages 2005 in Köln fand er national und international große Anerkennung.

Von 2016-2021 war er der Leiter des Musikzentrums St. Gabriel in Hainburg, das er gegründet und aufgebaut hat. Dort entwickelte er gemeinsam mit dem Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrum Konzepte für Musik- und Chorprojekte in sozialen Brennpunkten. Hierbei entstand unter anderem das Musiktheaterstück „Abraham“, ein interreligiöses Oratorium mit Beteiligung von Musikern aus verschiedenen Kulturkreisen und vielen Kindern und Jugendlichen.

Intensive Zusammenarbeit mit dem Hessischen Rundfunk und zahlreichen Musikern des Rhein-Mains in vielfältigen Projekten findet regelmäßig statt.

Thomas Gabriel hat zahlreiche Kompositionen veröffentlicht. Aus seiner Feder stammen u. a. elf Oratorien, zum großen Teil in Zusammenarbeit mit Eugen Eckert.

In den letzten Jahren ist er vermehrt als Komponist großer Oratorien gefragt. So entstand 2026 für den Braunschweiger Dom das Oratorium „Finden, was verloren schien“ für Soli, Chöre und Symphonieorchester sowie für die Mainzer Dommusik das Jugendoratorium „Die Zehn Gebote – Die Rückkehr des verlorenen Codes“ für die Mainzer Dommusik.

Er gibt seit 40 Jahren zahlreiche Konzerte mit seinem Jazz-Trio in der ganzen Welt. Er ist Träger der Kulturpreise von Seligenstadt und Offenbach.

JURY

TRISTAN MEISTER



Tristan Meister arbeitet als Dirigent und Dozent für Chordirigieren an den Musikhochschulen Mannheim und Frankfurt am Main.

Nach einer ersten musikalischen Ausbildung bei den Limburger Domsingknaben studierte er Dirigieren bei Georg Grün, Frieder Bernius, Harald Jers und Klaus Arp.

Er gründete den Kammerchor Vox Quadrata, ist seit 2024 Artistic Director des Chamber Choir of Europe und ist darüber hinaus Gründer und Dirigent des Ensemble Vocapella Limburg, mit dem er unter anderem erster Preisträger beim Deutschen Chorwettbewerb und mehreren internationalen Chorwettbewerben wurde. Mit dem Beethovenchor Ludwigshafen führt er oratorische und chorsinfonische Werke sämtlicher Epochen auf und arbeitet regelmäßig mit Orchestern wie der Mannheimer Kammerphilharmonie, dem Kurpfälzischen Kammerorchester und der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zusammen.

Neben Rundfunkaufnahmen für WDR und SWR dokumentieren zahlreiche CD-Aufnahmen, unter anderem die weltweit erste Gesamteinspielung aller Männerchorwerke von Max Reger sowie die Ersteinspielung des Oratoriums ‚Palestrina' von Carl Loewe, seine musikalische Arbeit.

Er ist Herausgeber mehrerer Chorbücher, Wettbewerbsjuror und regelmäßiger Gast, Workshop- und Kursleiter bei nationalen und internationalen Chorfestivals, zuletzt beim Internationalen Chorfestival Barcelona (Spanien), im Rahmen des Abu Gosh Music Festivals in Israel, bei der ACDA National Conference in Cincinnati (USA) und beim Festival San Juan Canta (Argentinien).

14.30 Uhr

SaaraBande — BERATUNGSSINGEN

Programm:

1. Verleih uns Frieden *(Heinrich Schütz)*
2. Je descendis dans mon jardin *(Clemens Kremer)*
3. Über Brücke geh'n *(Hans Blum)*
4. Kreatur Natur *(Florian Noetzel)*
5. Lasst uns die Erde den Kindern übergeben *(Florian Noetzel)*

Leitung: Amei Scheib

Der Chor „SaaraBande" hat sich Anfang 2026 aus den beiden Chören „Gemischter Saarbrücker Herrenchor" und „Chorensemble FrauenStimmen" gegründet. Die Chöre, beide unter der Leitung von Amei Scheib, hatten schon einige erfolgreiche Projekte gemeinsam bewältigt und eine Zusammenlegung zu einem gemischten Chor war daher eine natürliche Konsequenz dieser sehr gelungenen Zusammenarbeit. Der Chor besteht derzeit aus 46 Sängerinnen und Sängern.

Gemeinsamer Nenner ist der Spaß am Singen und der Wunsch, diese Freude mit Anderen zu teilen. Ob Klezmermusik, Madrigale, Weihnachtslieder aus aller Welt, Chorwerke aus skandinavischen Ländern oder Lateinamerika – die SaaraBande bringt überraschende Programme auf die Bühne – ansprechend und anspruchsvoll.



Alle Konzerte stehen unter einem bestimmten Thema. Das kann zum Beispiel Musik aus Lateinamerika sein (Programm „Cantando al sol“), oder Musik aus den verschiedensten Regionen Europas (Programm „Kapruzi-Karaparti“), wobei in der Regel in der jeweiligen Landessprache gesungen wird.
Die Musik spannt innerhalb der Programme immer einen großen Bogen: von traditioneller Volksmusik bis hin zu neuer Musik mit sozialkritischen Inhalten.

Grundsätzlich der Chor mit unserer Musik in all unseren Konzerten ein deutliches Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, für Toleranz und ein besseres Miteinander der Kulturen setzen.


Amei Scheib

Dies natürlich auch in den regelmäßigen Weihnachtskonzerten. So gestaltete der Chor unser letztes Weihnachtskonzert „Verleih uns Frieden“ gemeinsam mit dem „Ensemble der Ukrainefreunde Saar“ in der Ludwigskirche in Saarbrücken. In der Ausschreibung hieß es: „In einer Zeit, in der in vielen Teilen der Erde Nöte und Kriege das Leben der Menschen bestimmen, möchten die Chöre mit ihrer Musik ein Zeichen setzen und Hoffnung und Dialog in der Vorweihnachtszeit stärken.“

Das aktuelle Programm trägt den Arbeitstitel „Grenzgänge“ und wird partnerschaftlich mit Chören aus der Grenzregion Saarland-Lothringen erarbeitet.

Vor dem Hintergrund der zunehmend angespannten Weltlage sowie einer sich verändernden Gesellschaft möchte das Projekt sowohl den Teilnehmenden als auch später den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern der Konzerte die Möglichkeit geben, sich dem unmittelbaren Grenznachbarn wieder anzunähern, ihn kennenzulernen und herauszufinden, was die Menschen heute dies- und jenseits der Grenzen bewegt und wie sie mit Problemen umgehen. Mittels literarisch-poetischer Wortbeiträge in französischer und deutscher Sprache werden die spezifisch französischen und/oder deutschen Blickrichtungen auf unsere gemeinsame Geschichte und Gegenwart zur Geltung gebracht.

Im Rahmen dieser Arbeitsphase freut sich der Chor, einen Beitrag zur langen Nacht der Demokratie im Saarland leisten zu können, denn Haltung zeigen für Demokratie, Teilhabe und gegenseitige Wertschätzung ist notwendiger denn je.

14.50 Uhr

Männerkammerchor Ensemble 85 CHORWETTBEWERB

Programm:

1. Wach auf mein Herzens Schöne *(Walter Rein)*
2. Wie ist doch die Erde so schön *(Max Reger)*
3. Flora gave me fairest flowers *(John Wilbye)*
4. Die Lotusblume *(Robert Schumann)*
5. Magnolie *(Maarten von Ingelgem)*
6. How can I keep from singing? *(Sarah Quartel)*

Leitung: Matthias Rajczyk

Der Männerkammerchor Ensemble 85 hat es sich zur Aufgabe gemacht, gute a cappella Männerchorliteratur auf hohem Niveau zu präsentieren. Anlässlich einer Familienfeier im Jahre 1985 gegründet, hat der Chor mittlerweile ein breit gefächertes Repertoire an geistlicher und weltlicher Männerchorliteratur erarbeitet, das auch zeitgenössische Musik einschließt. Die ca. 20 Sänger des Ensembles verfügen alle über vielfältige musikalische Erfahrung und Ausbildung und sind deshalb dazu in der Lage, die wöchentlich stattfindenden Proben in Eigenregie vorzubereiten.



Das Ensemble 85 versteht sich als ein kultureller Botschafter des Saarlandes und der Großregion. Im Laufe seines Bestehens hat es sich zu einem festen Bestandteil der nationalen Chorszene entwickelt und sich einen weit über die Grenzen der Region reichenden Ruf erarbeitet. Diesen festigt das Ensemble durch feste Konzertreihen und die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben, bei denen es mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde: Erst im Mai 2023 wurde das Ensemble 85 zur Teilnahme am renommierten Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf eingeladen und hat dort das Prädikat *very good at an international level* erreicht. Beim Deutschen Chorwettbewerb in Hannover im Juni 2023 erhielt der Chor ebenfalls das Prädikat *mit sehr gutem Erfolg teilgenommen*. Anlässlich seines 40-jährigen Bestehens hat das Ensemble 85 zahlreiche Jubiläumskonzerte mit befreundeten Chören veranstaltet, so u. a. ein gemeinsames Konzert mit dem weltbekannten Vokalensemble VOCES8.



Matthias Rajczyk

2016 übernahm Matthias Rajczyk die künstlerische Leitung des Ensemble 85. Matthias Rajczyk ist Professor für Chorleitung am Conservatoire du Nord in Luxembourg und Leiter der dortigen Chorabteilung. Konzerte und Gastdirigate führten ihn bisher nach Lettland, Tschechien, Frankreich, Luxembourg und Südafrika. Für seine künstlerische Arbeit erhielt Matthias Rajczyk beim Deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg ein Stipendium des deutschen Musikrates und gewann beim 2. Internationalen Limburger Männerchorwettbewerb 2019 den Dirigentenpreis. Matthias Rajczyk ist fest in der Spitze der regionalen Chorszene verwurzelt. Seine beständige und professionelle Arbeit schafft die besten Voraussetzungen für eine kontinuierliche Steigerung der musikalischen Leitungsfähigkeit des Ensemble 85.

15.35 Uhr

Quattro Formaggi — CHORWETTBEWERB

Programm:

1. 900 Miles from home *(Ludwig Kleber)*
2. Gut für die Hyäne *(Oliver Gies)*
3. Afterglow *(Ed Sheeran, Arr.: Wolfgang Drescher)*
4. Velocitá *(Roy Bianco & die Abrrunzati Boys, Arr.: Ludwig Kleber)*

Vier Freunde – zwei Paare – eine Leidenschaft. Das ist die Vocalband Quattro Formaggi aus Merzig. Seit 2021 haben sich Vanessa, Ludwig, Meike und Wolfgang mit der Mission auf den Weg gemacht, die saarländische Chorszene mit Pop-A-Cappella-Gesang zu bereichern. Eigene und bestehende Arrangements in vielfältiger Stilistik stehen auf dem Programm. Voller Vorfreude erwarten die vier Käsespezialitäten Ihre Ankunft im Konzertsaal. Lassen Sie sich beseelen!



16.00 Uhr

Gemischter Saarbrücker Damenchor — BERATUNGSSINGEN

Programm:

1. Baraye *(Shervin Hajipour)*
2. Cancion sin miedo *(Vivir Quintana, Bearb.: Amei Scheib)*
3. Três Cantos nativos *(Marcos Leite, trad. Kraó Indian)*

Leitung: Amei Scheib

Der Gemischte Saarbrücker Damenchor wurde 1992 als künstlerisch-kulturelle Organisation gegründet, die der Förderung und dem Austausch zeitgenössischer Frauenchormusik und zeitgenössischer Inhalte dient. Neben der Freude am Singen ist der Chor auch feministischen Zielen verbunden und will diese mit künstlerischen Mitteln umsetzen.

Schon der Name zeigt, wofür der Chor steht und was ihm wichtig ist: Die Vielfalt weiblicher Lebensformen und Lebenserfahrungen, die sich in der Zusammensetzung des Chors widerspiegelt, soll auch in der Vielfalt und Expressivität des musikalischen Repertoires seinen Niederschlag finden.

Mittlerweile sind es über 50 Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können, die voll Esprit von Arbeit, Liebe und Politik singen, die aus Frauenperspektive einen neuen Blick auf herkömmliche Chorliteratur werfen, die vergessene oder verkannte Kompositionen auf die Bühne bringen, die klassisch, jazzig, schrill, kraftvoll und engelsgleich singen.

Und so gemischt wie die Sängerinnen sind auch die Programme: Das Spektrum reicht von der Renaissance über afrikanische Chormusik, Liedern aus den 20er Jahren bis hin zu zeitgenössischen Vokal-Experimenten – dieser Chor ist in keine Schublade zu stecken.



16.20 Uhr

Vokalensemble Li(e)dschatten — CHORWETTBEWERB

Programm:

1. Con la musica *(Jay Althouse)*
2. Lean on me/ We shall overcome *(Marc Hayes)*
3. Soon and Very Soon *(Andraé Crouch)*

Leitung: Susanne Thewes

Die Geschichte des Vokalensembles Li(e)dschatten begann 2004, als Susanne Thewes gemeinsam mit Sängerinnen eines Frauenchores das Ensemble gründete.

Seit mehr als 20 Jahren ist sie musikalische Leiterin, Motor und Seele der zwölf Sängerinnen.



Li(e)dschatten steht für starke weibliche Stimmen, vielseitige A-cappella-Musik und ist musikalisch in vielen Teilen der Welt zu Hause.

So vielfältig wie die Sängerinnen ist auch ihr Repertoire. Es reicht von Pop, mittelalterlichen Liedern und Irish Folk bis hin zu Gospel, romantischen Balladen und frauenpolitischen Songs. Diese Bandbreite zeigt sich auch in dem Gospelklassiker „Lean on me“, den Li(e)dschatten für die SR-Produktion „Hyper, Hossa, Halleluja“ aufgenommen hat.



Susanne Thewes

Politisches Engagement, gesellschaftliche Verantwortung und weibliche Stärke gehören fest zu Li(e)dschatten. Musikalisch Neues zu wagen und dabei auch Grenzen auszuloten, trägt klar die Handschrift von Susanne Thewes. Was das Ensemble zusammenhält, ist die enge Verbundenheit der Sängerinnen.

17.30 Uhr

Ergebnisbekanntgabe und Urkundenübergabe durch Ministerin für Bildung und Kultur, Christine Streichert-Clivot

Fotonachweis:
S. 6: Mathis Eckert; S. 7: Dumitrița Gore; S. 9: Foto: Jean M. Laffitau; privat, sofern nicht anders angegeben.

Save the Date:

NEUJAHRSKONZERT DES LMR SAAR

musikalische Gestaltung: JugendJazzOrchesterSaar

Samstag, 16. Januar 2027

Funkhaus Halberg, Studio 1

LANDESWETTBEWERB JUGEND MUSIZIERT SAARLAND

Wochenende 6./7. März 2027

in den Räumen der Hochschule für Musik Saar

KONZERT DES LANDES-JUGEND-SYMPHONIE-ORCHESTERS SAAR
DER NUSSKNACKER – DER VERZAUBERTE GARTEN

Sonntag, 20. Juni 2027

11.00 Uhr und 16.00 Uhr

Theater am Ring in Saarlouis

PREISVERLEIHUNG ZUM LANDESWETTBEWERB JUGEND MUSIZIERT

mit musikalischen Beiträgen von Preisträgerinnen und Preisträgern

Sonntag, 9. Mai 2027

AULA der Stadt Sulzbach

---

landesmusikrat saar e.v.

Im Haus der Musik
Meerwiesertalweg 24, 66123 Saarbrücken
Telefon (0681) 8 76 26 93, Telefax (0681) 8 76 26 95
eMail: info@lmr-saar.de

www.lmr-saar.de